

## 7 Gioachino Rossini In sì barbara sciagura (*Semiramide*)

In sì barbara sciagura  
m'apri tu le braccia almeno:  
lascia a te ch'io versi in seno  
il mio pianto, il mio dolor.

A quest'anima smarrita  
porgi tu conforto, aita,  
di mie pene al crudo eccesso  
langue oppresso in petto il cor.

Sì, sì, vendetta, porgi omai  
sacro acciar del genitore,  
tu ridesti il mio valore,  
già di me maggior mi sento, sì;  
del ciel nel fier cimento  
il voler si compierà.

Sì, sì, l'empio cada.  
Ah! ah! ella è mia madre.  
Al mio pianto forse il padre  
perdonarle ancor vorrà.

Sì, vendicato il genitore,  
a lui svenato il traditore,  
pace quest'anima sperar potrà:  
ai dolci palpiti di gioia e amore  
felice il core ritornerà.

Sì, al gran cimento  
m'affretto ardito.  
Sì, meco l'Assiria respirerà.

In so grausamem Unglück  
öffne du mir wenigstens die Arme,  
lass mich auf deinen Busen ergießen  
meine Tränen, meinen Schmerz.

Dieser verlorenen Seele  
reiche du Trost, Hilfe,  
im grausamen Übermaß meiner Leiden  
vergeht beklommen das Herz mir in der Brust.

Ja, ja, Rache, reiche mir nun  
den heiligen Dolch des Vaters,  
du weckst von neuem meinen Mut,  
schon fühle ich mich größer, als ich bin, ja;  
in der schweren Prüfung des Himmels  
wird der Wille sich erfüllen.

Ja, ja, der Ruchlose möge stürzen.  
Ach! ach! sie ist meine Mutter.  
Bei meinen Tränen wird vielleicht der Vater  
ihr noch vergeben wollen.

Ja, wenn der Vater gerächt ist,  
der Verräter für ihn getötet,  
dann wird diese Seele Frieden erhoffen können:  
beim süßen Herzschlag von Freude und Liebe  
wird das Herz wieder glücklich sein.

Ja, zur großen Prüfung  
eile ich mutig.  
Ja, mit mir wird Assyrien wieder aufatmen.